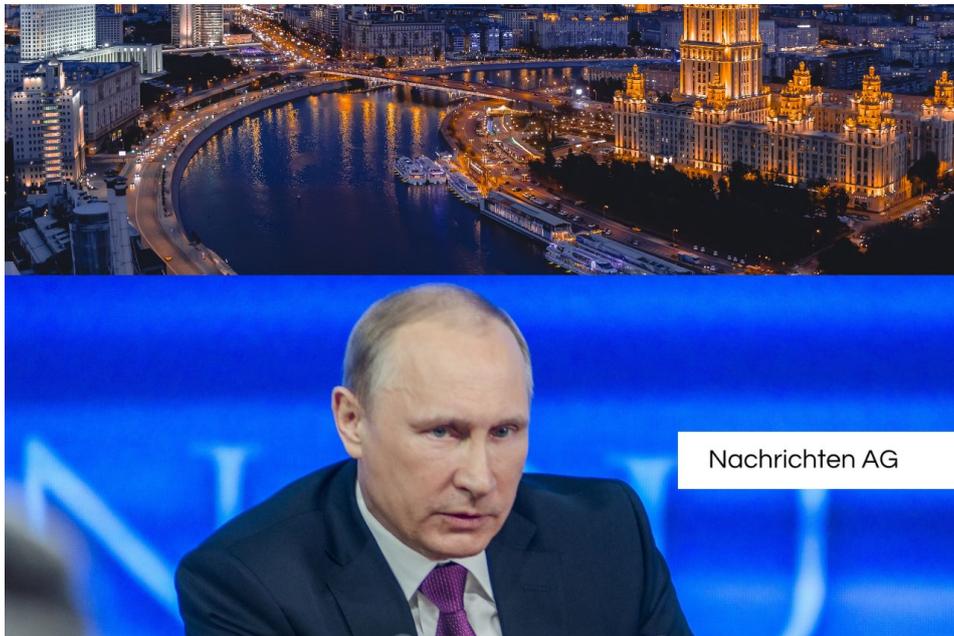


## Trump fordert Ukraine zu Friedensgesprächen auf - Zweifel an Putin!

Trump drängt die Ukraine zu Friedensgesprächen mit Putin in Istanbul, während westliche Staaten auf eine Waffenruhe pochen.



**Istanbul, Türkei** - US-Präsident Donald Trump hat die Ukraine aufgefordert, dem Vorschlag von Wladimir Putin zu Friedensgesprächen in der Türkei zuzustimmen. Laut Trump würde dies Klarheit für Kiew, die europäischen Partner und die USA schaffen. Allerdings äußerte er auch erhebliche Zweifel an Putins Friedenswillen und stellte infrage, ob der russische Präsident tatsächlich an einer Waffenruhe interessiert sei. Trump bezeichnete das Treffen nicht als einen Schritt zur Beendigung des Konflikts, sondern vielmehr als einen Versuch Putins, über ein Ende des Krieges zu verhandeln, ohne zuvor ein echtes Verhandlungsgrundstück zu schaffen. Dies

wurde von **Welt** berichtet.

Der Vorschlag enthält ein Treffen, das laut Informationen zwischen Putin und dem türkischen Präsidenten Tayyip Erdogan am 15. Mai in Istanbul stattfinden könnte. Erdogan hat seine Bereitschaft geäußert, die Gespräche auszurichten und zu unterstützen. Währenddessen fordern mehrere europäische Staatsoberhäupter, darunter Bundeskanzler Friedrich Merz, britischer Premierminister Keir Starmer, französischer Präsident Emmanuel Macron und polnischer Ministerpräsident Donald Tusk, Russland zu einer Waffenruhe ab Montag auf, andernfalls drohen weitere Sanktionen, die möglicherweise in London beraten werden.

## **Die Positionen der Konfliktparteien**

Der Konflikt zwischen der Ukraine und Russland spitzt sich weiter zu. Die Ukraine ist bestrebt, die von Russland besetzten Gebiete zurückzugewinnen und ihre sicherheitspolitische Anbindung an den Westen zu festigen. Unterstützt wird sie dabei sowohl von den USA als auch von europäischen Staaten. Russland hingegen stellt Bedingungen: Es verlangt die Anerkennung der annektierten Gebiete und, dass die Ukraine auf einen NATO-Beitritt verzichtet. Diese unterschiedlichen Perspektiven wurden von **Tagesschau** thematisiert.

Die USA haben seit März eine 30-tägige Waffenruhe vorgeschlagen und fordern von der Ukraine Zugeständnisse, um weitere Gebietsverluste zu vermeiden. Präsident Trump hat in der jüngsten Vergangenheit seine Position geändert und auf einen schnellen Waffenstillstand gedrängt. Diese Taktik könnte unterdessen die geopolitische Landschaft im europäischen Raum beeinflussen.

In den letzten Monaten hat sich die Ukraine auch wirtschaftlich bemüht, durch ein Rohstoffabkommen mit den USA zur gemeinsamen Förderung von Bodenschätzen in ihrer Region, ihre Lage zu stabilisieren. Dennoch gibt es keine

Sicherheitsgarantien, was die unmittelbaren Bedenken der ukrainischen Regierung betrifft. Wolodymyr Selenskyj wertete Putins Angebot zu direkten Verhandlungen als positives Zeichen, bedenkt man die über drei Jahre dauernde Abwehr der russischen Invasion mit westlicher Unterstützung.

## **Ausblick und weitere Schritte**

Die kommenden Gespräche könnten entscheidend sein für den weiteren Verlauf des Konflikts und die Beziehungen der EU zu Russland. Ein geplanter Sondergipfel der EU soll am 6. März offene Fragen zur Unterstützung der Ukraine und zur europäischen Sicherheit klären. Die Rolle der EU in diesem Prozess wird zunehmend wichtiger, insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass die USA angedeutet haben, sich aus den Vermittlungen zurückzuziehen.

Insgesamt bleibt die Situation fragil, und die Forderungen beider Seiten sind weit voneinander entfernt. Während die Ukraine und ihre internationalen Unterstützer weiterhin auf eine vollständige Souveränität bestehen, zeigt Russland sich unnachgiebig und lehnt territorialen Zugeständnisse ab. Die nächsten Tage und Wochen könnten daher einen Wendepunkt im Konflikt bringen, insbesondere wenn die Gespräche in Istanbul wie geplant stattfinden.

Details	
<b>Ort</b>	Istanbul, Türkei
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.welt.de">www.welt.de</a></li><li>• <a href="http://www.tagesschau.de">www.tagesschau.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**